

Freibadsaison 2020 beim Ziegelweiher beendet

Eine etwas „Andere“ Freibadsaison ist witterungsbedingt beendet worden. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden besondere Schutzvorkehrungen (Hygiene- und Abstandsregelungen, Nachweispflichten usw.) erforderlich, die von der Landesregierung mit der kurzfristig veränderten Corona-Sportstätten-Verordnung vorgegeben wurden. Diesen in der besagten Verordnung vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregelungen Rechnung zu tragen, stellte alle Beteiligten vor große organisatorische Herausforderungen. Und deshalb wäre es nach Einschätzung der PRO-OX-Fraktion sinnvoll gewesen, in diesem Zusammenhang grundsätzliche Überlegungen anzustellen.

Die Stadtverwaltung hat vor Beginn der Saison am 05. Juni 2020 die Fraktionsvorsitzenden (nicht den gesamten Gemeinderat) in einem Mail sowie die Presse davon in Kenntnis gesetzt, dass das Freibad Ziegelweiher ab 15. Juni trotz diesen erschwerten Bedingungen geöffnet wird.

Wir von der PRO-OX-Fraktion haben dann umgehend den Vorschlag gemacht, das Freibad nicht mehr als „umschlossenes Naturbad“, sondern nach dem Vorbild von Kirchberg (Badeseesinningen), Bad Schussenried (Zellersee) und Schemmerhofen (Baggersee Alberweiler) als „offenen Badeseesee“ zu führen, bei dem dann andere rechtliche Voraussetzungen gelten. Uns war dabei durchaus bekannt, dass die Verkehrssicherungspflicht ein rechtliches Thema ist, das es im Vorfeld zu klären galt. Aber gerade zu einer Zeit, in der durch äußere Einflüsse gezwungenermaßen in vielen Bereichen Veränderungen einhergehen, müssen solche Überlegungen angestellt werden. **Wenn nicht jetzt, wann dann!**

Der erhöhte Personal- und Sachaufwand bei gekürzten Öffnungszeiten rechtfertigte nach unserer Auffassung keine Beibehaltung der bisherigen Struktur. Alle Attraktionen wie Badeinseln, Sprungturm, Spielplätze usw. mussten ohnehin geschlossen bzw. gesperrt werden. Dieser Vorschlag hätte in der Konsequenz bedeutet, dass das Naturbad z.B. ohne Eingangskontrolle täglich länger geöffnet und der Besuch kostenlos gewesen wäre. Die Stadt hätte wesentlich weniger Personal- und Sachaufwand betreiben müssen, dann allerdings auch keine Einnahmen erzielt.

Wir von PRO-OX sagten ja zu einem Badevergnügen am und im Ziegelweiher auch in Pandemiezeiten und das sogar kostenlos und einer erweiterten Nutzungszeit. Was andernorts praktiziert wird, muss auch bei uns in Ochsenhausen möglich sein.

In diesem Zusammenhang muss auch noch auf die bisherige Finanzstruktur hingewiesen werden:

Im Jahre 2019 zählte das Freibad nach Aussage der Verwaltung ca. 27 000 Besucher bei jährlichen Kosten für Personal- und Sachaufwendungen von netto 163 000 Euro lt. Haushaltsansatz. Eine Abrechnung liegt noch nicht vor und somit beträgt der *Zuschuss der Stadt pro Badegast ca. 6,00 Euro*.

Im Jahre 2020 unter Pandemiebedingungen fanden lt. Mitteilung der Stadtverwaltung noch 16 000 Besucher ins Bad. Die Kosten betragen lt. Haushaltsplan rd. 167 000 Euro netto mit steigender Tendenz wegen der gestiegenen Hygienekosten. Somit schießt die Stadt *pro Badegast und Badebesuch mindestens 10,50 Euro zu*.

Wäre die Verwaltung unserem Vorschlag gefolgt, wäre ein wesentlich geringerer, aber vertretbarer Verlust bzw. Abmangel entstanden, denn gewisse Grundleistungen wie Rasen- und Toilettenpflege, sowie die Abfallentsorgung sind trotzdem notwendig.

Wir werden deshalb bei der Verwaltung eine ganz genaue Abrechnung einfordern, denn es kann nicht sein, dass die jährlichen Kosten immens steigen, die Nutzungsdauer aber noch zusätzlich eingeschränkt wird. Den Vorwand der Sicherheit kann man nicht gelten lassen, denn irgendwo hat die „Vollkaskotalität“ zu Lasten der Allgemeinheit ihre Grenzen, zumal diese Freiwilligkeitsleistung nur von einer überschaubaren Nutzermenge in Anspruch genommen wird. Im Übrigen wurde in diesem Jahr auch die Gaststätte „Seestern“ mit nicht unerheblichem Kostenaufwand umgebaut und renoviert. Auch hier fordern wir eine genaue Abrechnung der von der Stadt übernommenen Aufwendungen.

In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Stadt nur Pächter der gesamten Freibadanlage Ziegelweiher ist und zahlt dafür eine jährliche Pacht und investiert laufend nicht unerheblich; in den letzten Jahren wurde z.B. der gesamte Badeweiher ausgebaggert und der Kinderspielbereich erneuert. Die ganze Freibadanlage einschließlich der Gaststätte ist Eigentum der Fam. Holland.
